

Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Ostasienwissenschaften

Studienfach
Koreanistik
(Bachelor of Arts)

Modulhandbuch

(Stand: April 2025)

1. Beratungsmöglichkeiten

Ansprechpartner

Dr. Martin Gehlmann
Fakultät für Ostasienwissenschaften
Sektion Sprache und Kultur Koreas
Universitätsstraße 142, Gebäude MB, Etage 3, Raum 3.139
Tel.: +49 (0)234 32-22919
E-Mail: martin.gehlmann@rub.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung per Mail

Dr. Gehlmann leistet Hilfestellung bei sämtlichen generellen Fragen zum Studienverlauf. Er ist ebenfalls zuständig bei Problemen der Notenabbildung in eCampus und für die Anerkennung von an anderen (deutschen oder ausländischen) Universitäten erworbenen Leistungsnachweisen.

Studierende in besonderen Lebenslagen sowie Studierende mit Behinderung werden gebeten, frühzeitig ein Gespräch zu vereinbaren, um Möglichkeiten eines Nachteilsausgleichs zu besprechen und organisieren. Auch für Studierende mit Kind oder pflegebedürftigen Angehörigen werden, passend zur jeweiligen Situation, Härtefallregelungen entwickelt und umgesetzt.

Wichtige Links

Fakultät für Ostasienwissenschaften: <https://www.oaw.ruhr-uni-bochum.de/>
Sektion Sprache und Kultur Koreas: <https://www.oaw.ruhr-uni-bochum.de/skk/>
Vorlesungsverzeichnis: <https://vvz.ruhr-uni-bochum.de>
Notenverwaltungssystem eCampus: <https://www.ruhr-uni-bochum.de/ecampus/ecampus-webclient/>
Prüfungsordnung: <https://www.oaw.ruhr-uni-bochum.de/fak/pa/>

2. Lehrveranstaltungen und Module

Die einzelnen Lehrveranstaltungen des Bachelor-of-Arts-Programms sind zu inhaltlich und zeitlich abgeschlossenen Lehr- und Lerneinheiten, sogenannten Modulen, zusammengefasst, die der Strukturierung und Transparenz des Studiums dienen und sich i. d. R. über ein oder zwei Semester erstrecken. Die Inhalte und Methoden der einzelnen Methoden sind durch die Lernziele (*learning outcomes*) bestimmt. Die jeweils angebotenen Einzelveranstaltungen sind detailliert im universitären Vorlesungsverzeichnis beschrieben und können über das Notenverwaltungssystem eCampus gebucht und verwaltet werden. Die an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestellten Anforderungen in den Lehrveranstaltungen werden vor Veranstaltungsbeginn in geeigneter Form bekannt gegeben.

Module werden durch das Bestehen der zugehörigen Modulprüfung erfolgreich abgeschlossen. Mit der Modulprüfung wird der Erwerb der in der Modulbeschreibung festgelegten Kompetenzen überprüft. Dabei wird durch die Wahl des geeigneten Prüfungsformates darauf geachtet, dass eine Passung zwischen Kompetenzerwerb und Modulprüfung gewährleistet ist.

Für erfolgreich absolvierte Veranstaltungen bzw. Module werden Leistungspunkte (*credits*, CP) vergeben, der sich aus einer Schätzung des Arbeitsaufwands für Studierende und Prüfungsleistungen durch Lehrende und Modulbetreuer/innen ergibt, wobei in regelmäßigen Abständen eine Überprüfung dieser Schätzungen in Form von Evaluierungen und Studierendenbefragungen erfolgt. Pro CP ist mit einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden zu rechnen, der sich aus der Zeit der Anwesenheit in der Veranstaltung, aus der Dauer der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und dem zeitlichen Aufwand für die Vorbereitung mündlicher oder schriftlicher Studienleistungen (Präsentationen, Erstellen von Texten, Klausuren usw.) zusammensetzt. Für ein Semester ist der Erwerb von ca. 30 CP, für ein Studienjahr von 60 CP vorgesehen.

Die Veranstaltungsdauer wird in Semesterwochenstunden (SWS) angegeben, wobei 1 SWS ca. 45 Zeitminuten pro Woche über die Dauer der Vorlesungszeit entspricht. So wird bspw. eine Veranstaltung von 2 SWS im Umfang von ca. 90 Minuten wöchentlich angeboten, d. h. die Kontaktzeit für das gesamte Semester beträgt ca. 22 Zeitstunden (abzüglich der Stunden, an denen der Unterricht wegen Feiertagen oder außerordentlicher Ereignisse ausfällt). Lehrveranstaltungen mit einer Kontaktzeit von 4 SWS und mehr werden i. d. R. nicht am Stück, sondern verteilt auf zwei oder mehr Unterrichtseinheiten pro Woche angeboten.

Das Bachelor-of-Arts-Studium im Studienfach Koreanistik besteht aus den sprachvermittelnden Modulen ‚Modernes Koreanisch Mittelstufe 1‘, ‚Modernes Koreanisch Mittelstufe 2‘, ‚Mittelkoreanisch‘ und ‚Hanmun (Schriftchinesisch)‘ sowie den Modulen ‚Einführung in die koreanische Geschichte‘, ‚Literatur- und Geistesgeschichte‘, ‚Modernes Korea‘, ‚Koreanistische Arbeitsmethoden‘ und einem ‚Abschlussmodul‘. Studierende, die die nötigen Vorkenntnisse für den Besuch von ‚Modernes Koreanisch Mittelstufe 1‘ noch nicht erworben haben, können dies im Optionalbereich in den Modulen ‚Modernes Koreanisch Grundstufe 1‘ und ‚Modernes Koreanisch Grundstufe 2‘ nachholen.

Die Module im Bachelor-Studienfach Koreanistik umfassen zwischen 5 und 10 CP und erstrecken sich über ein bis maximal zwei Semester. Für die Seminare der Aufbaumodule ‚Modernes Korea‘ und ‚Koreanistische Arbeitsmethoden‘ bestehen in jedem Semester i. d. R. Wahlmöglichkeiten, so dass sich eine größere, individuell anpassbare Flexibilität des selbst organisierten Studiums ergibt, das eine Profilbildung erlaubt und zugleich terminliche Überschneidungen vermeidet.

Über die Inhalte, Lernergebnisse, Lehr- und Prüfungsformen, Teilnahmevoraussetzungen, Anzahl der CP und andere Aspekte der einzelnen Module informieren die Modulbeschreibungen weiter unten.

3. Prüfungsformen

Modulprüfungen können in folgenden Formen erbracht werden:

- Klausuren. In einer Klausur soll der Nachweis erbracht werden, dass in einer begrenzten Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln Aufgabenstellungen sachgemäß bearbeitet und geeignete Lösungswege gefunden werden können. Die Dauer einer Klausurarbeit erfolgt nach fachinhaltlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehenen CP und ist in der Modulbeschreibung festgelegt.
- Mündliche Prüfungen. In einer mündlichen Prüfung soll die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er über ausreichendes Wissen im Prüfungsgebiet verfügt,

Zusammenhänge erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Mündliche Prüfungen sollen die Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten und werden von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen. Die wesentlichen Inhalte werden protokolliert. Die Note der Prüfung wird der Kandidatin bzw. dem Kandidaten nach der Prüfung unmittelbar bekannt gegeben und inhaltlich begründet.

- Hausarbeiten. Im Rahmen einer Hausarbeit wird eine Aufgabenstellung aus dem Bereich der Lehrveranstaltungen des Moduls unter Heranziehung der einschlägigen Literatur und eventuell weiterer geeigneter Hilfsmittel sachgemäß bearbeitet und geeigneten Lösungen zugeführt. Hausarbeiten können auch als schriftliche Ausarbeitung einer zuvor in der Lehrveranstaltung präsentierten Themenbearbeitung gestaltet sein. Die Festlegung des Umfangs einer Hausarbeit erfolgt in der Modulbeschreibung nach fachinhaltlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehenen CP. Hausarbeiten werden von den Lehrenden mit einer Bewertung versehen und an die Studierenden zurückgegeben.
- Weitere gleichwertige Prüfungsformen für Modulprüfungen können von den Veranstalter/innen und Modulbetreuer/innen vorgesehen werden, z. B. Postererstellung mit Präsentation, Projektberichte, Erstellung von Präsentationen und Internetangeboten.

Die Noten der benoteten Modulabschlussprüfungen gehen gewichtet nach CP in die Fachnote für das Bachelor-Studienfach Koreanistik ein, wobei das ‚Abschlussmodul‘ eine Sondergewichtung von 50 % erhält und das ‚Grundmodul Koreanistik‘ nicht für die Fachnote berücksichtigt wird.

Wollen Studierende ihre Bachelor-Arbeit im Fach Koreanistik schreiben, kann diese nur in deutscher oder in Absprache mit der Prüferin oder dem Prüfer englischer Sprache abgefasst werden. Sie kann nicht als Gruppenarbeit angefertigt werden. Die Anmeldung zur Bachelor-Arbeit ist möglich, sobald in den gewählten Fächern und im Optionalbereich Module im Umfang von mindestens 130 CP gemäß den jeweiligen Fachspezifischen Bestimmungen erfolgreich abgeschlossen wurden.

4. Auslandssemester und Praktika

Das Fach Koreanistik sieht weder ein obligatorisches Auslandssemester noch einen obligatorischen Auslandsaufenthalt vor. Dennoch wird Studierenden angeraten, im Laufe ihres Studiums – idealerweise nach dem 4. Fachsemester – Auslandserfahrungen in Korea zu sammeln. Solche Aufenthalte können nach Vorgaben der Gemeinsamen Prüfungsordnung für das Studienfach Koreanistik anerkannt werden, wenn die Voraussetzungen vorliegen, bspw. für die Veranstaltungen des Moduls ‚Modernes Korea‘.

Praktika bzw. Praxiserfahrungen sind im Rahmen des Koreanistik-Programms ebenfalls nicht obligatorisch vorgesehen. Dennoch wird Studierenden angeraten, im Laufe ihres Studiums praktische Erfahrungen zu sammeln, etwa über Module des Optionalbereichs oder zusätzliche Praktika in der vorlesungsfreien Zeit.

5. Liste der hauptamtlich Lehrenden

▪ Sektion Sprache und Kultur Koreas:

- Prof. Dr. Marion Eggert*
(Sektionsleiterin)
- Prof. Dr. Felix Siegmund*
(Professor für vormoderne koreanische Philologie)
- Dr. Martin Gehlmann*
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Dorothea Hoppmann, M. A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Dr. Jaewon Nielbock-Yoon*
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Dr. Thorsten Traulsen*
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Dr. Hanju Yang*
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)

▪ Weitere hauptamtlich Lehrende der Fakultät für Ostasienwissenschaften:

- Prof. Dr. Christine Moll-Murata
(Sektionsleiterin Geschichte Chinas)
- Prof. Dr. Jörg Plassen*
(Professur für Religionen Ostasiens)
- Dr. Florian Pölking*
(Sektion Politik Ostasiens)
- Prof. Dr. Heiner Roetz
(Seniorprofessor)

* Prüfungsberechtigt im Bachelor-Studienfach Koreanistik

6. Modulübersicht

Module		CP
K-S1 Modernes Koreanisch Grundstufe 1 <i>[Angebot im Optionalbereich]</i>		[10]
	Modernes Koreanisch I: Grammatik	2,5
	Modernes Koreanisch I: Hanja	2,5
	Modernes Koreanisch I: Sprachaktivierung	2,5
	Modernes Koreanisch I: Übungen	2,5
K-S2 Modernes Koreanisch Grundstufe 2 <i>[Angebot im Optionalbereich]</i>		[10]
	Modernes Koreanisch II: Grammatik	2,5
	Modernes Koreanisch II: Hanja	2,5
	Modernes Koreanisch II: Sprachaktivierung	2,5
	Modernes Koreanisch II: Übungen	2,5
K-S3 Modernes Koreanisch Mittelstufe 1		10
	Modernes Koreanisch III: Schriftkoreanisch	4
	Modernes Koreanisch III: Textproduktion	3
	Modernes Koreanisch III: Sprachaktivierung	3
K-S4 Modernes Koreanisch Mittelstufe 2		10
	Modernes Koreanisch IV: Schriftkoreanisch	4
	Modernes Koreanisch IV: Textproduktion	3
	Modernes Koreanisch IV: Sprachaktivierung	3
K-M Mittelkoreanisch		5
	Mittelkoreanisch I	2,5
	Mittelkoreanisch II	2,5
K-H Hanmun		10
	Hanmun I	5
	Hanmun II	5
K-B1 Einführung in die koreanische Geschichte		8
	Arbeitsweisen der Koreanistik	2
	Vormoderne koreanische Geschichte	3
	Neuere Geschichte Koreas	3
K-B2 Literatur- und Geistesgeschichte		7
	Geschichte der koreanischen Literatur	2,5
	Religions- und Geistesgeschichte Koreas	2,5
	Kleine schriftliche Hausarbeit	2
K-B3 Modernes Korea		6
	Seminar 1	3
	Seminar 2	3

K-B4 Koreanistische Arbeitsmethoden		9
	Seminar 1	3
	Seminar 2	3
	Hausarbeit	3
K-B5 Abschlussmodul		6
	Selbststudium (mündliche Prüfung)	6
Bachelor-Arbeit		[8]
	Abschlussarbeit	[8]

7. Empfohlener Verlauf für das Bachelor-Studienfach Koreanistik

Der folgende Studienplan ist eine Empfehlung für die mögliche Gestaltung des Studienverlaufs. Generell gilt, dass pro Studienjahr für beide Studienfächer und den Optionalbereich ein Workload von 60 CP pro Studienjahr (pro Semester also i. d. R. ca. 30 CP) vorgesehen ist.

Sem.	Moduleile	CP
1	[Modernes Koreanisch Grundstufe 1] (K-S1)	[10]
	Arbeitsweisen der Koreanistik (K-B1)	2
	Vormoderne koreanische Geschichte (K-B1)	3
2	[Modernes Koreanisch Grundstufe 2] (K-S2)	[10]
	Neuere Geschichte Koreas (K-B1)	3
3	Modernes Koreanisch Mittelstufe 1 (K-S3)	10
	Hanmun I (K-H) <i>[ggf. auch im 5. Sem.]</i>	5
	Geschichte der koreanischen Literatur (K-B2)	2,5
4	Modernes Koreanisch Mittelstufe 2 (K-S4)	10
	Hanmun II (K-H) <i>[ggf. auch im 6. Sem.]</i>	5
	Religions- und Geistesgeschichte Koreas (K-B2)	2,5
	Hausarbeit zu Modul K-B2	2
5	Mittelkoreanisch I (K-M)	2,5
	Seminar 1 (K-B3) <i>[ggf. auch im 6. Sem.]</i>	3
	Seminar 1 (K-B4)	3
6	Mittelkoreanisch II (K-M)	2,5
	Seminar 2 (K-B3) <i>[ggf. auch im 5. Sem.]</i>	3
	Seminar 2 (K-B4)	3
	Hausarbeit zu Modul K-B4	3
	Abschlussmodul (K-B5) <i>[ggf. auch im 5. Sem.]</i>	6
	[Bachelor-Arbeit im Studienfach Koreanistik] <i>[ggf. auch im 5. Sem.]</i>	[8]

Modulbeschreibungen

Modernes Koreanisch Grundstufe 1

Modul-Kürzel K-S1	Credits 10 CP	Workload 300 h	Semester 1. Sem.	Turnus jeweils im WS	Dauer 1 Sem.
Lehrveranstaltungen Modernes Koreanisch I: Grammatik (2,5 CP) Modernes Koreanisch I: Hanja (2,5 CP) Modernes Koreanisch I: Sprachaktivierung (2,5 CP) Modernes Koreanisch I: Übungen (2,5 CP)			Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 210 h	Gruppengröße 30–50
Teilnahmevoraussetzungen Es sind keine Vorkenntnisse des Modernen Koreanisch erforderlich. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.					
Lernziele Die Studierenden • machen sich vertraut mit einer Reihe von wichtigen grammatischen Strukturen und idiomatischen Ausdrucksweisen der modernen koreanischen Sprache • entwickeln individuelle Lernstrategien für den Ausbau der lexikalischen und grammatischen Grundkenntnisse. • eignen sich ein grundlegendes Vokabular von ca. 600 Wörtern an • lernen ca. 400 Schriftzeichen zu schreiben und lesen und erweitern ihren koreanischen Wortschatz um 300 Vokabeln, die mit diesen Schriftzeichen geschrieben werden • erwerben die Fähigkeit, anhand der Schriftzeichen die mögliche Bedeutung noch unbekannter Wörter zu erschließen • erwerben die Fähigkeit, einfache Texte mit hoher Schriftzeichenhäufigkeit flüssig zu lesen und zu übersetzen • erlernen die Differenzierung und den richtigen Gebrauch von gesprochenen und schriftlichen Ausdrücken wie auch die Anwendung von kulturellen Kommunikationsformen • lernen in grundlegenden Alltagssituationen sowohl mündlich als auch schriftlich angemessen zu handeln.					
Inhalt Das aus vier Teilen bestehende Modul richtet sich an Anfänger mit keinen oder nur geringen Vorkenntnissen im Koreanischen. • <i>Modernes Koreanisch I: Grammatik</i> Die Veranstaltung vermittelt kontrastiv zum Deutschen ausbaufähige Grundkenntnisse der koreanischen Grammatik. Neben dem allgemeinen Spracherwerb wird besonderes Gewicht gelegt auf die Förderung von sprachanalytischen Fähigkeiten. • <i>Modernes Koreanisch I: Hanja</i> In dieser Veranstaltung werden ausbaufähige Grundkenntnisse der koreanischen Schriftsprache erarbeitet. Neben grammatikalischen Strukturen der Schriftsprache liegt der Schwerpunkt auf dem Erwerb der Fähigkeit, sino-koreanisches Vokabular zu schreiben und einfache Texte zu lesen. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse über Geschichte und Aufbau der chinesischen Schriftzeichen vermittelt. • <i>Modernes Koreanisch I: Sprachaktivierung</i> In dieser Veranstaltung werden Hörverstehen und Lesefertigkeit sowie die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks trainiert. • <i>Modernes Koreanisch I: Übungen</i> In dieser Veranstaltung werden die in <i>Modernes Koreanisch I: Grammatik</i> eingeführten grammatischen Strukturen und Vokabeln sowie weitere Strukturen, Vokabeln und Ausdrücke in anderen Kontexten anhand von Dialogen und einfachen Lesetexten eingeübt und erweitert.					
Lehrformen Die Veranstaltungen haben teilweise Vorlesungs-, teilweise Übungscharakter.					

- *Modernes Koreanisch I: Grammatik*

Der Unterricht folgt dem Prinzip des Flipped Classroom und wird von einem Moodle-Kurs begleitet. Neben der individuellen Vorbereitung auf den Unterricht mit dem Moodlekurs (Einführung in die Grammatik, vertonte PowerPoint zur Grammatik und den Dialogen, Vokabellisten koreanisch-deutsch, Weiterlernen mit der Quizlet-App und diversen interaktiven Übungen) liegt der Schwerpunkt auf der Einübung von grammatikalischen Strukturen anhand von Übungssätzen (Workbook) und Dialogen (Student's Book) sowie auf der Sprachbetrachtung (grammar awareness).

- *Modernes Koreanisch I: Hanja*

Nur zu Beginn des ersten Semesters findet zu einem größeren Teil Wissensvermittlung durch die Dozierenden statt, danach werden bei der Bearbeitung der einzelnen Lektionen die individuellen Lernstrategien und Lerngeschwindigkeiten der Studierenden zunehmend durch Binnendifferenzierung und ein breites Angebot an unterrichtsbegleitenden Materialien optimal gefördert. Dazu gehören unterschiedliche schriftliche und interaktive Übungen, die im kursbegleitenden Moodle-Kurs bereitgestellt werden.

- *Modernes Koreanisch I: Sprachaktivierung*

Die im Grammatik- und Übungsteil eingeführten und eingeübten Strukturen und Ausdrücke werden anhand von längeren Dialogen vertieft und erweitert, die einen höheren Schwierigkeitsgrad innerhalb der Lektion enthalten, sowie die schriftliche Anwendungsvariante der Strukturen beispielhaft zeigt. Schriftliche Hausaufgaben geben den Studierenden die Gelegenheit, die gelernten Strukturen und Vokabeln schriftlich produktiv anzuwenden. Eingeübt wird dabei auch das Schreiben im Manuskriptformat, das in Korea üblich und für den TOPIK (Test of Proficiency in Korean) relevant ist und sich zugleich auf die Getrennt- und Zusammenschreibung günstig auswirkt.

- *Modernes Koreanisch I: Übungen*

Hier werden die in *Grammatik* eingeführten grammatischen Strukturen und Vokabeln weiter eingeübt, einfache Texte (Student's Book) gelesen und kommunikative Übungen dazu gemacht.

Prüfungsformen

Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur von 120 Minuten Dauer, in der alle Modulteile abgeprüft werden. Bei Nichtbestehen der Modulabschlussprüfung wird zwei Wochen später eine Wiederholungsprüfung angeboten.

Die Ergebnisse in den Modulteilprüfungen werden als Drittelnoten (1.0, 1.3, 1.7, 2.0, 2.3 usw.) eingetragen und dienen als Rückmeldung zum Ergebnis der einzelnen Kurse, die auch im Transcript of Records (TOR) dargestellt werden. Die Gesamtnote des Moduls (K-S1 oder K-S2) berechnet sich aus der erreichten Gesamtpunktzahl und wird als Zehntelnote (1.0, 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 usw.) angegeben. Die Klausur ist ab einer Gesamtpunktzahl von 50,00 bestanden. Durch die Berechnung der Gesamtnote als Zehntelnote und der Teilprüfungsnoten als Drittelnoten ergibt sich eventuell eine Abweichung zwischen dem Mittelwert der Teilprüfungen und der Gesamtmodulnote. Ein Ergebnis zwischen 40-49,99 Punkten berechtigt zur Teilnahme an der Nachschreibklausur, in welcher die Gesamtmodulprüfung (**alle** Teilprüfungen) wiederholt wird. Zur Nachschreibeklausur zugelassene Studierenden werden im Klausurmoodle von den DozentInnen benachrichtigt und müssen sich für die Nachprüfung separat auf e-Campus anmelden.

Bei Nicht-Bestehen der Nachschreibeklausur oder Nicht-Bestehen der Klausur mit weniger als 40 Punkten kann das Modul erst im folgenden Jahr wiederholt werden. ModulwiederholerInnen müssen sich wieder in allen Kursen des Moduls und auch für die Prüfungen anmelden. ModulwiederholerInnen müssen und dürfen **nicht** mehr am Unterricht teilnehmen und können selbstständig mit den Moodle-Kursen lernen.

Voraussetzungen für die Vergabe von *credits*

Regelmäßige aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit: maximal drei Fehltermine pro Teilveranstaltung), regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs, rege Mitarbeit und Bearbeitung der Übungsaufgaben, Teilnahme an der Modulabschlussprüfung.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- M. A. Ostasienwissenschaften: Wahl- bzw. Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul K-S1 kann wahlweise zu einem Drittel in die Fachnote des Optionalbereichs eingehen.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Hoppmann, Yang, Gehlmann

Hauptamtlich Lehrende: Hoppmann, Yang

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien: Korean Language Education Center / Sogang University: *Sogang Korean New Series. 1A*, 2022, bestehend aus *Student's Book*, *Work Book*, Grammatik-Beiheft und Audio-CDs. Das Sogang-Programm wird durch begleitende Moodle-Kurse ergänzt, in denen von den Dozentinnen erstellte Materialien zur Verfügung gestellt werden.

Für *Hanja*: Alle Materialien werden im kursbegleitenden Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Das Modul erstreckt sich über ein Semester und wird nur im Wintersemester angeboten.

Modernes Koreanisch Grundstufe 2

Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
K-S2	10 CP	300 h	2. Sem.	jeweils im SS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Koreanisch II: Grammatik (2,5 CP)			2 SWS	215 h	30–50
Modernes Koreanisch II: Hanja (2,5 CP)			2 SWS		
Modernes Koreanisch II: Sprachaktivierung (2,5 CP)			2 SWS		
Modernes Koreanisch II: Übungen (2,5 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Erfolgreicher Abschluss des Moduls K-S1 oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.					
Lernziele					
Die Studierenden					
• bauen ihre Kenntnisse grundlegender grammatischer Strukturen und Ausdrucksweisen weiter aus • eignen sich ein erweitertes grundlegendes Vokabular von ca. 250 weiteren Schriftzeichen sowie das damit zusammenhängende Vokabular an • können Texte mit leicht gehobenem Schwierigkeitsgrad selbst verfassen • lernen sich an Gesprächen mit leicht erhöhter Komplexitätsstufe kommunikativ wirksam zu beteiligen und Bedürfnisse und Meinungen auf Koreanisch zu formulieren • lernen Texte mit hoher Schriftzeichen-Häufigkeit flüssig zu lesen und zu übersetzen • erlernen die Differenzierung und den richtigen Gebrauch von weiteren gesprochenen und schriftlichen Ausdrücken, wie auch die Anwendung von kulturellen Kommunikationsformen • lernen in komplexeren Alltagssituationen sowohl mündlich als auch schriftlich angemessen zu handeln.					
Inhalt					
• <i>Modernes Koreanisch II: Grammatik</i> Die Veranstaltung ist die Fortführung der Übung <i>Grammatik</i> aus dem Modul K-S1. Neben dem allgemeinen Spracherwerb wird besonderes Gewicht gelegt auf die Förderung von sprachanalytischen Fähigkeiten.					
• <i>Modernes Koreanisch II: Hanja</i> Die Veranstaltung ist die Fortführung der Übung <i>Hanja</i> aus dem Modul K-S1. Hier werden ausbaufähige Grundkenntnisse in der koreanischen Schriftsprache erarbeitet. Neben der Erarbeitung grammatikalischer Strukturen der Schriftsprache liegt der Schwerpunkt auf dem Erwerb der Fähigkeit sino-koreanisches Vokabular zu schreiben und einfache Texte zu lesen.					
• <i>Modernes Koreanisch II: Sprachaktivierung</i> Die Veranstaltung ist die Fortführung der Übung <i>Sprachaktivierung</i> aus dem Modul K-S1. Hier werden Hörverstehen und Lesefertigkeit sowie die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks trainiert.					
• <i>Modernes Koreanisch II: Übungen</i> Die Veranstaltung ist die Fortführung der <i>Übungen</i> aus dem Modul K-S1. Hier werden die in <i>Grammatik</i> eingeführten grammatischen Strukturen und Vokabeln weiter eingeübt, einfache Texte (Student's Book) gelesen und kommunikative Übungen dazu gemacht.					

Lehrformen

Die Veranstaltungen haben Übungscharakter.

- *Modernes Koreanisch II: Grammatik*

Der Unterricht folgt dem Prinzip des Flipped Classroom und wird von einem Moodle-Kurs begleitet. Neben der individuellen Vorbereitung auf den Unterricht mit dem Moodlekurs (Einführung in die Grammatik, vertonte PowerPoint zur Grammatik und den Dialogen, Vokabellisten koreanisch-deutsch, Weiterlernen mit der Quizlet-App und diversen interaktiven Übungen) liegt der Schwerpunkt auf der Einübung von grammatikalischen Strukturen anhand von Übungssätzen (Workbook) und Dialogen (Student's Book) sowie auf der Sprachbetrachtung (grammar awareness).

- *Modernes Koreanisch II: Hanja*

Nur zu Beginn des ersten Semesters findet zu einem größeren Teil Wissensvermittlung durch die Dozentin statt, danach werden bei der Bearbeitung der einzelnen Lektionen die individuellen Lernstrategien und Lerngeschwindigkeiten der Studierenden zunehmend durch Binnendifferenzierung und ein breites Angebot an unterrichts begleitenden Materialien optimal gefördert. Dazu gehören unterschiedliche schriftliche und interaktive Übungen, die im kursbegleitenden Moodle-Kurs bereitgestellt werden.

- *Modernes Koreanisch II: Sprachaktivierung*

Die im Grammatik- und Übungskurs eingeführten und eingeübten Strukturen und Ausdrücke werden anhand Lesetexte und längerer Dialoge vertieft und erweitert, die einen höheren Schwierigkeitsgrad innerhalb der Lektion enthalten, sowie die schriftliche Anwendungsvariante der Strukturen beispielhaft zeigt. Schriftliche Hausaufgaben geben den Studierenden die Gelegenheit, die gelernten Strukturen und Vokabeln schriftlich produktiv anzuwenden. Eingübt wird dabei auch das Schreiben im Manuskriptformat, was in Korea üblich und für TOPIK (Test of Proficiency in Korean) relevant ist, und sich zugleich auf die Getrennt- und Zusammenschreibung günstig auswirkt.

- *Modernes Koreanisch II: Übungen*

Hier werden die in *Grammatik* eingeführten grammatischen Strukturen und Vokabeln weiter eingeübt, einfache Texte (Student's Book) gelesen und kommunikative Übungen dazu gemacht.

Prüfungsformen

Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur von 120 Minuten Dauer, in der alle Modulteile abgeprüft werden. Bei Nichtbestehen der Modulabschlussprüfung wird zwei Wochen später eine Wiederholungsprüfung angeboten.

Die Ergebnisse in den Modulteilprüfungen werden als Drittelnoten (1.0, 1.3, 1.7, 2.0, 2.3 usw.) eingetragen und dienen als Rückmeldung zum Ergebnis der einzelnen Kurse, die auch im Transcript of Records (TOR) dargestellt werden. Die Gesamtnote des Moduls (K-S1 oder K-S2) berechnet sich aus der erreichten Gesamtpunktzahl und wird als Zehntelnote (1.0, 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 usw.) angegeben. Die Klausur ist ab einer Gesamtpunktzahl von 50,00 bestanden. Durch die Berechnung der Gesamtnote als Zehntelnote und der Teilprüfungsnoten als Drittelnoten ergibt sich eventuell eine Abweichung zwischen dem Mittelwert der Teilprüfungen und der Gesamtmodulnote. Ein Ergebnis zwischen 40-49,99 Punkten berechtigt zur Teilnahme an der Nachschreibklausur, in welcher die Gesamtmodulprüfung (**alle** Teilprüfungen) wiederholt wird. Zur Nachschreibeklausur zugelassene Studierende werden im Klausurmoodle von den DozentInnen benachrichtigt und müssen sich für die Nachprüfung separat auf e-Campus anmelden.

Bei Nicht-Bestehen der Nachschreibeklausur oder Nicht-Bestehen der Klausur mit weniger als 40 Punkten kann das Modul erst im folgenden Jahr wiederholt werden. ModulwiederholerInnen müssen sich wieder in allen Kursen des Moduls und auch für die Prüfungen anmelden. ModulwiederholerInnen müssen und dürfen **nicht** mehr am Unterricht teilnehmen und können selbstständig mit den Moodle-Kursen lernen.

Voraussetzungen für die Vergabe von *credits*

Regelmäßige aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit: maximal drei Fehltermine pro Teilveranstaltung), regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs, rege Mitarbeit und Bearbeitung der Übungsaufgaben, Teilnahme an der Modulabschlussprüfung.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul

- M. A. Ostasienwissenschaften: Wahl- bzw. Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul K-S2 kann wahlweise zu einem Drittel in die Fachnote des Optionalbereichs eingehen.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Hoppmann, Yang, Gehlmann

Hauptamtlich Lehrende: Hoppmann, Yang

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien: Korean Language Education Center / Sogang University: *Sogang Korean New Series. 1B und 2A*, 2009, bestehend jeweils aus *Student's Book*, *Work Book*, Grammatik-Beiheft und Audio-CDs. Ferner wird mit von den Dozentinnen erstellten Materialien gearbeitet.

Für *Hanja*: Ein von der Dozentin erstellter Reader, der ein Einführungskapitel, 18 Lektionen, Übungsmaterial und diverse Anhänge umfasst und seit 10 Jahren ständig überarbeitet und aktualisiert wird.

Das Modul erstreckt sich über ein Semester und wird nur im Sommersemester angeboten.

Modernes Koreanisch Mittelstufe 1

Modul-Kürzel K-S3	Credits 10 CP	Workload 300 h	Semester 3. Sem.	Turnus jeweils im WS	Dauer 1 Sem.
Lehrveranstaltungen Modernes Koreanisch III: Schriftkoreanisch (4 CP) Modernes Koreanisch III: Textproduktion (3 CP) Modernes Koreanisch III: Sprachaktivierung (3 CP)			Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 230 h	Gruppengröße 30–50
Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls K-S2 oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.					
Lernziele Die Studierenden - erweitern den sino-koreanischen Wortschatz um 150 Hanja und den Vokabeln dazu (<i>Schriftkoreanisch</i>) - erwerben die Fähigkeit, mit Hilfestellungen leichte bis mittelschwere authentische Texte selbständig zu lesen (<i>Schriftkoreanisch</i>) - verbessern ihre morphologischen und syntaktischen Kenntnisse besonders im Bereich Nebensätze, Attribut-Sätze und indirekter Rede (<i>Schriftkoreanisch</i>) - erlernen grundlegende Fähigkeiten im Leseverständnis, zur Zusammenfassung von Texten und zum klaren schriftlichen Ausdruck ihrer Gedanken (<i>Textproduktion</i>) - erlernen das eigenständige Verfassen von Texten mittleren Schwierigkeitsgrades (<i>Textproduktion</i>) - machen sich mit neuem Wortschatz und grammatische Strukturen vertraut und erlernen diese in informellen als auch in halbformellen Gesprächen effektiv zu nutzen (<i>Sprachaktivierung</i>) - verbessern ihre Fähigkeit dynamische Gespräche zu führen und in verschiedenen Situationen natürlich zu kommunizieren (<i>Sprachaktivierung</i>)					
Inhalt <i>Modernes Koreanisch III: Schriftkoreanisch</i> Der Fokus der Übung liegt auf der Lese- und Übersetzungsfähigkeit. Neben dem Ausbau der Grammatikkenntnisse werden das Leseverständnis komplexer Texte und die Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Textsorten besonders gefördert. <i>Modernes Koreanisch III: Textproduktion</i> In dieser Übung werden strukturierte Textproduktion und intensives Lesen für fortgeschrittene Anfänger vermittelt. Der Fokus liegt darauf, einfache, aber kohärente Texte zu verstehen und zu verfassen. Die Lektüre umfasst einfache Zeitungsartikel, persönliche Blogs und adaptierte Auszüge aus der koreanischen Literatur. Zentrale Schwerpunkte sind der Satzbau, die Anwendung grundlegender grammatischer Strukturen und der gezielte Wortschatzaufbau. <i>Modernes Koreanisch III: Sprachaktivierung</i> Diese Übung auf mittlerem Niveau zielt darauf ab, die mündliche Ausdrucksfähigkeit der Studierenden zu verbessern, indem sie gezielt an Flüssigkeit, Präzision und Selbstvertrauen in der alltäglichen Kommunikation arbeiten. Die Studierenden trainieren den Gebrauch des Koreanischen in praxisnahen Situationen, darunter das Äußern von Meinungen, das Schildern persönlicher Erlebnisse und das Diskutieren vertrauter kultureller Themen.					
Lehrformen <i>Modernes Koreanisch III: Schriftkoreanisch</i> Strategien zur Orientierung in Texten werden gemeinsam erarbeitet und eingeübt. Übersetzungen ins Deutsche von längeren Textpassagen werden von den Studierenden in Gruppenarbeit vorbereitet und im Unterricht zur Diskussion gestellt. Der selbständige und kritische Umgang mit Wörterbüchern und Grammatiken wird eingeübt, zunächst gemeinsam im Unterricht, später möglichst selbständig in Gruppenarbeit sowie häuslichen Vor- und Nachbereitung. Diverse Übungen zu Morphologie und Syntax sowie kommunikative Übungen zu den Lesetexten fördern die Fähigkeiten, immer komplexere Sätze zu verstehen und zu formulieren. Zu					

Schriftkoreanisch gehört ein begleitender Moodle-Kurs und die individuelle Lernarbeit mit den Texten und Übungen, die auf LSI.Digital zur Verfügung gestellt werden.

- *Modernes Koreanisch III: Textproduktion*

Die Studierenden nehmen an geführten Leseübungen, Satzbildungsaktivitäten und strukturierten Schreibaufgaben teil. Sie beginnen mit Übungen auf Wort- und Satzebene, bevor sie zu kurzen Absätzen übergehen. Schreibübungen im Unterricht sowie gezielte Wortschatzaufgaben festigen neu erlernte Grammatikstrukturen. Die Hausaufgaben umfassen Lückentexte, Satzumstellungen und einfache Schreibaufgaben. Darüber hinaus nehmen die Studierenden an Peer-Editing-Aktivitäten teil, um ihr Selbstvertrauen zu stärken und ihre Schreibgenauigkeit mithilfe von Rückmeldungen der Lehrkraft zu verbessern. Klassendiskussionen auf Grundlage der gelesenen Texte fördern die aktive Teilnahme und helfen den Studierenden, ihre Gedanken klar und strukturiert schriftlich auszudrücken.

- *Modernes Koreanisch III: Sprachaktivierung*

Die Studierenden nehmen an strukturierten Dialogen, Rollenspielen und Gruppendiskussionen zu praxisnahen Themen wie persönliche Vorlieben, Tagesabläufe, kulturelle Traditionen und aktuelle Ereignisse teil. Der Unterricht konzentriert sich auf Aussprachetraining, Wortschatzaufbau und gelenkte Sprechübungen zur Festigung grammatischer Strukturen. Das Hörverständnis wird durch authentische koreanische Medien wie Podcasts, Videoclips und Interviews geschult, sodass die Studierenden gängige Sprachmuster und verschiedene Akzente besser verstehen. Interaktive Aktivitäten wie Fragerunden, Mini-Debatten und Rollenspiele fördern spontane Reaktionen und helfen den Studierenden, flexibler zu denken und natürlicher zu sprechen. Regelmäßiges Feedback zur Aussprache, Flüssigkeit und grammatischen Genauigkeit unterstützt die gezielte Verbesserung der mündlichen Kommunikationsfähigkeiten.

Prüfungsformen

Das Modul sieht eine Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur von 90 Minuten Dauer vor, die gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran abgehalten wird. Bei Nichtbestehen der Modulabschlussprüfung wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Wiederholungsprüfung angeboten.

Voraussetzungen für die Vergabe von *credits*

Regelmäßige aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit: maximal drei Fehltermine pro Teilveranstaltung), regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs, rege Mitarbeit und Bearbeitung der Übungsaufgaben, Teilnahme an der Modulabschlussprüfung.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul K-S3 geht im Regelfall mit der Gewichtung 10/118 in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Hoppmann, Nielbock-Yoon, Gehlmann

Hauptamtlich Lehrende: Hoppmann, Nielbock-Yoon

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien für *Schriftkoreanisch*: Alle Materialien werden auf LSI.Digital zur Verfügung gestellt, die Studierenden erhalten zu Semesterbeginn ihren Zugang. Eine Anmeldung für den begleitenden Moodle-Kurs ist ebenfalls obligatorisch.

Lehrmaterialien für *Textproduktion & Sprachaktivierung*: Lehrbuch *Master Korean 3-1*, Workbook, Grammatikband und Audio-CDs, sowie von den Dozentinnen erstellte Materialien.

Das Modul erstreckt sich über ein Semester und wird nur im Wintersemester angeboten.

Modernes Koreanisch Mittelstufe 2

Modul-Kürzel K-S4	Credits 10 CP	Workload 300 h	Semester 4. Sem.	Turnus jeweils im SS	Dauer 1 Sem.
Lehrveranstaltungen Modernes Koreanisch IV: Schriftkoreanisch (4 CP) Modernes Koreanisch IV: Textproduktion (3 CP) Modernes Koreanisch IV: Sprachaktivierung (3 CP)			Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 235 h	Gruppengröße 30–50
Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls K-S3 oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.					
Lernziele Die Studierenden - erweitern den sino-koreanischen Wortschatz um 250 Hanja und den Vokabeln dazu (<i>Schriftkoreanisch</i>) - erweitern ihre Fähigkeit, mittelschwere authentische Texte eigenständig zu lesen (<i>Schriftkoreanisch</i>) - verbessern ihre morphologischen und syntaktischen Kenntnisse besonders im Bereich Nebensätze, Attribut-Sätze und indirekter Rede (<i>Schriftkoreanisch</i>) - lernen mit Hilfe von Hilfsmitteln mittelschwere authentische Texte eigenständig zu erschließen und ins Deutsche zu übersetzen (<i>Schriftkoreanisch</i>) - lernen unterschiedliche Textsorten und Themen der letzten Jahrzehnte kennen (<i>Schriftkoreanisch</i>) - lernen Texte mittleren Schwierigkeitsgrades selbst verfassen (<i>Textproduktion</i>) - erlernen alternativen grammatischen Strukturen und Ausdrucksweisen vertraut, wie sie in der umgangssprachlichen und gehobenen koreanischen Sprache Verwendung finden (<i>Sprachaktivierung</i>) - Studierenden verbessern ihre Flüssigkeit und Genauigkeit im Koreanischen und lernen anspruchsvolle Themen nuanciert zu besprechen (<i>Sprachaktivierung</i>)					
Inhalt <i>Modernes Koreanisch IV: Schriftkoreanisch</i> Die Veranstaltung ist die Fortführung von <i>Modernes Koreanisch III: Schriftkoreanisch</i>. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt weiterhin auf der Lese-, Analyse- und Übersetzungsfähigkeit. Neben dem Ausbau der Grammatikkenntnisse werden das Leseverständnis komplexer Texte und die Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Textsorten besonders gefördert. <i>Modernes Koreanisch IV: Textproduktion</i> Diese Übung führt in die strukturierte Textproduktion und das intensive Lesen von Texten auf mittlerem Niveau ein. Die Studierenden analysieren und verfassen verschiedene Textarten wie kurze Aufsätze, Zusammenfassungen und Meinungsbeiträge, wobei zentrale grammatische Strukturen gefestigt und der akademische Wortschatz erweitert wird. Die Lektüre umfasst Nachrichtenartikel, Blogbeiträge und Auszüge aus der koreanischen Literatur, um das Leseverständnis sowie die kritischen Denkfähigkeiten zu fördern. Ein besonderer Fokus liegt auf der Absatzstruktur, Kohärenz und logischen Argumentation. <i>Modernes Koreanisch IV: Sprachaktivierung</i> Diese Übung baut auf den Grundlagen des Moduls K-S3 auf und zielt darauf ab, die mündliche Ausdrucksfähigkeit der Studierenden auf einem höheren mittleren Niveau zu verbessern. Die Studierenden erweitern ihre Kommunikationsfähigkeit in komplexeren Diskussionen zu kulturellen, sozialen und aktuellen Themen. Der Schwerpunkt liegt auf dem gezielten Einsatz fortgeschrittenen Wortschatzes, grammatischer Strukturen und Gesprächsstrategien in formellen sowie informellen Kontexten. Die Studierenden arbeiten an verfeinerter Aussprache, idiomatischen Ausdrücken und situativen Dialogen, um natürlich und selbstbewusst zu sprechen.					
Lehrformen <i>Modernes Koreanisch IV: Schriftkoreanisch</i> Strategien zur Orientierung in Texten werden gemeinsam erarbeitet und eingeübt. Übersetzungen ins Deutsche von längeren Texten werden von den Studierenden in Gruppenarbeit vorbereitet und im Unterricht zur Diskussion gestellt. Der selbständige und kritische Umgang mit Wörterbüchern, Grammatiken und KI-Tools wird weiter					

eingesübt. Diverse Übungen zu Morphologie und Syntax sowie kommunikative Übungen zu den Lesetexten fördern die Fähigkeiten, komplexe Sätze und Strukturen zu verstehen. Zu *Schriftkoreanisch* gehört ein begleitender Moodle-Kurs und die individuelle Lernarbeit mit den Texten und Übungen, die auf LSI.Digital zur Verfügung gestellt werden.

- *Modernes Koreanisch IV: Textproduktion*

Die Studierenden nehmen an geführten Textanalysen, strukturierten Schreibaufgaben und Wortschatzübungen teil. Die Schreibaufgaben werden schrittweise aufgebaut, beginnend mit Übungen auf Satz- und Absatzebene, bevor sie zu kurzen Kompositionen übergehen. Peer-Feedback und Korrekturen durch die Lehrkraft helfen dabei, die Schreibfähigkeiten weiter zu verfeinern. In den Unterrichtsdiskussionen zu den Lektüren wird analytisches Denken gefördert und eine tiefere Auseinandersetzung mit den Texten angeregt. Die Hausaufgaben umfassen gezielte Grammatikübungen und schriftliche Aufgaben, die neu erlernte Strukturen integrieren.

- *Modernes Koreanisch IV: Sprachaktivierung*

Durch strukturierte Dialoge, Rollenspiele und Gruppendiskussionen lernen die Studierenden, neuen Wortschatz und Grammatik anzuwenden. Die Übungen umfassen fortgeschrittene Ausspracheübungen, Wortschatzaufbau und Sprechaktivitäten zu komplexeren Themen wie Politik, kulturellen Unterschieden und sozialen Veränderungen. Das Hörverständnis wird durch anspruchsvolle authentische koreanische Medien wie Nachrichten, Dokumentationen, Podcasts und Interviews gefördert, um die Studierenden mit unterschiedlichen Sprechmustern und regionalen Akzenten vertraut zu machen. Peer-Evaluationen und Gruppendiskussionen fördern ein kooperatives Umfeld, in dem die Studierenden lernen, sich klar und selbstbewusst an bedeutungsvollen Dialogen zu beteiligen.

Prüfungsformen

Das Modul sieht eine Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur von 90 Minuten Dauer vor, die gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran abgehalten wird. Bei Nichtbestehen der Modulabschlussprüfung wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Wiederholungsprüfung angeboten.

Voraussetzungen für die Vergabe von *credits*

Regelmäßige aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit: maximal drei Fehltermine pro Teilveranstaltung), regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs, rege Mitarbeit und Bearbeitung der Übungsaufgaben, Teilnahme an der Modulabschlussprüfung.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul K-S4 geht im Regelfall mit der Gewichtung 10/118 in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Hoppmann, Nielbock-Yoon, Gehlmann

Hauptamtlich Lehrende: Hoppmann, Nielbock-Yoon

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien für *Schriftkoreanisch*: Alle Materialien werden auf LSI.Digital zur Verfügung gestellt, die Studierenden erhalten zu Semesterbeginn ihren Zugang. Eine Anmeldung für den begleitenden Moodle-Kurs ist ebenfalls obligatorisch.

Lehrmaterialien für *Textproduktion & Sprachaktivierung*: Lehrbuch *Master Korean 3-1* und *3-2*, Workbook, Grammatikband und Audio-CDs, sowie von den Dozentinnen erstellte Materialien.

Das Modul erstreckt sich über ein Semester und wird nur im Sommersemester angeboten.

Mittelkoreanisch					
Modul-Kürzel K-M	Credits 5 CP	Workload 150 h	Semester 5.–6. Sem.	Turnus jeweils im WS bzw. SS	Dauer 2 Sem.
Lehrveranstaltungen Mittelkoreanisch I (2,5 CP) Mittelkoreanisch II (2,5 CP)			Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 95 h	Gruppengröße 50–80
Teilnahmevoraussetzungen In der Regel wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls K-S4 vorausgesetzt.					
Lernziele Die Studierenden • erlernen von Grundkenntnissen in vormodernem Schriftkoreanisch vor allem im Hinblick auf Morphologie und Orthographie (relevant bis ins frühe 20. Jh.) • vertiefen das Verständnis grammatischer und semantischer Zusammenhänge auch des Modernen Koreanischen durch analytisches Herangehen an die Texte • erwerben kulturgeschichtliches Wissen bezüglich vormoderner Sprachpraxis.					
Inhalt Das Modul führt in die Struktur und Geschichte des Koreanischen aus linguistischer Perspektive (Phonologie, Morphologie, Dialektologie, Genealogie, Schriftgeschichte, Orthographie) ein. Im Zentrum des ersten Modulteils stehen Lektüre und linguistische Analyse vormoderner, meist bilingualer (schriftchinesischer und koreanischer) Texte. Der zweite Modulteil widmet sich insbesondere der Sprachgeschichte und ihrer kulturgeschichtlichen Einbettung.					
Lehrformen Übungen zur Morphemanalyse an Originaltexten sowie Übersetzungsübungen. Vorlesungsartige Vermittlung kulturgeschichtlicher Kenntnisse zum vormodernen Schriftkoreanisch.					
Prüfungsformen „Mittelkoreanisch I“ wird mit einer Klausur von 90 Minuten Dauer abgeschlossen. Diese stellt eine große Studienleistung dar, die zwingend mit mindestens ausreichender Leistung bestanden werden muss, um am zweiten Teil des Moduls teilnehmen zu können. Ferner sieht das Modul eine Modulabschlussprüfung von 90 Minuten Dauer vor, die nach Abschluss des 2. Teils gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran abgehalten wird. Bei Nichtbestehen der Modulabschlussprüfung wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Wiederholungsprüfung angeboten.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit: maximal drei Fehltermine pro Teilveranstaltung), regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs, Bestehen der großen Studienleistung (Teil 1) bzw. der Modulabschlussprüfung (nach Teil 2).					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul K-M geht im Regelfall mit der Gewichtung 5/118 in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Traulsen Hauptamtlich Lehrender: Traulsen					
Sonstige Informationen Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Lauf der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt. Ein gesondertes Lehrbuch wird nicht verwendet.					

Hanmun					
Modul-Kürzel K-H	Credits 10 CP	Workload 300 h	Semester 3.–4. Sem.	Turnus jeweils im WS bzw. SS	Dauer 2 Sem.
Lehrveranstaltungen Hanmun I (5 CP) Hanmun II (5 CP)			Kontaktzeit 4 SWS 4 SWS	Selbststudium 170 h	Gruppengröße 60–80
Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls K-S2. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen					
Lernziele Die Studierenden - eignen sich vertieftes Fachwissen zur Grammatik, Pragmatik, Rhetorik und Semantik des Schriftchinesischen an - erwerben die Fähigkeit, dieses Wissen auf die Lektüre Schriftchinesischer Texte anzuwenden - erlernen den Gebrauch von einschlägigen Hilfsmitteln.					
Inhalt Das Modul vermittelt grammatische, lexikalische und rhetorische Basiskenntnisse als Grundlage für die Erschließung und Übersetzung von Texten, die in klassischem Schriftchinesisch oder davon abgeleiteten Sprachformen späterer Epochen verfasst sind. Im Fokus stehen die Grundstrukturen der schriftsprachlichen Syntax sowie die Analyse und Übersetzung von Originaltexten. Daneben werden auch die literatur- und kulturgeschichtlichen Grundlagen für die Beschäftigung mit diesen Schriften vermittelt.					
Lehrformen Übungen, in denen die grammatischen Strukturen auf Basis von eigenen Lehrmaterialien mit didaktisch sinnvollen und zugleich kulturgeschichtlich aufschlussreichen Texten erarbeitet werden					
Prüfungsformen Zum Modulteil <i>Hanmun I</i> findet gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran eine Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer statt, deren Bestehen Voraussetzung für den Besuch des zweiten Modulteils ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsklausur angeboten. Zum Modulteil <i>Hanmun II</i> findet gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran eine Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer statt, die zugleich Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters in Hanmun I und II), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Lösung von Hausaufgaben in Form von grammatischen Übungen und Übersetzungen, Anfertigen von Stundenprotokollen, erfolgreiche Teilnahme an der Klausur und der Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul K-H geht im Regelfall mit der Gewichtung 10/118 in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Siegmund Hauptamtlich Lehrende: Siegmund					
Sonstige Informationen Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 3.–4. Fachsemester.					

Einführung in die koreanische Geschichte					
Modul-Kürzel K-B1	Credits 8 CP	Workload 240 h	Semester 1.–2. Sem.	Turnus jeweils im WS bzw. SS	Dauer 2 Sem.
Lehrveranstaltungen Arbeitsweisen der Koreanistik (2 CP) Vormoderne koreanische Geschichte (3 CP) Neuere Geschichte Koreas (3 CP)			Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 175 h	Gruppengröße 80–100
Teilnahmevoraussetzungen Keine					
Lernziele Die Studierenden • erwerben grundlegendes länderspezifisches Wissen • erwerben die Fähigkeit, die koreanische Geschichte in einem globalen bzw. ostasiatischen Kontext zu verstehen • lernen eine Reihe von Hilfsmitteln sowie westlicher Sekundärliteratur kennen • bilden grundlegende Fähigkeiten im methodischen Umgang mit koreanischen Primärquellen in westlichsprachigen Übersetzungen aus.					
Inhalt Das Modul vermittelt anhand von wichtigen Ereignissen und Themengebieten Grundkenntnisse der koreanischen Geschichte von den Anfängen bis hin zur Gegenwart. Es bietet eine erste Einübung analytischer Stoffbearbeitung und Präsentationstechniken an und legt damit die inhaltliche und methodische Basis für den Besuch weiterer koreabezogener Lehrveranstaltungen. Die Vorlesung <i>Vormoderne koreanische Geschichte</i> behandelt die Geschichte der Staaten auf der koreanischen Halbinsel bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert. Die Vorlesung <i>Neuere Geschichte Koreas</i> behandelt die Geschichte Koreas im langen 20. Jahrhundert. Die Übung <i>Arbeitsweisen der Koreanistik</i> vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Koreanistik (Umgang mit Lexika, Umschriften; Verfassen von Seminararbeiten) und dient insbesondere als Orientierungshilfe für Studienanfänger und zugleich als Einübung grundlegender koreanistischer Arbeitstechniken.					
Lehrformen Übung (<i>Arbeitsweisen der Koreanistik</i>) bzw. Vorlesungen (<i>Vormoderne koreanische Geschichte</i> , <i>Neuere Geschichte Koreas</i>).					
Prüfungsformen Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur von 90 Minuten Dauer.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits <i>Vormoderne koreanische Geschichte</i> sowie <i>Arbeitsweisen der Koreanistik</i> werden jeweils mit einer Hausaufgabe und einem Referat abgeschlossen. <i>Neuere Geschichte Koreas</i> wird mit einer Klausur abgeschlossen, welche die Modulabschlussprüfung darstellt. Bei Nichtbestehen der Modulabschlussprüfung wird zeitnah eine Wiederholungsprüfung angeboten.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelor-Studierende aller Fächer: Angebot der Veranstaltungen <i>Vormoderne koreanische Geschichte</i> und <i>Neuere Geschichte Koreas</i> im Optionalbereich • Bachelor-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studiengänge: Alle Modulteile sind in Wahlbereichen anrechenbar.					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul K-B1 geht im Regelfall mit der Gewichtung 8/118 in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Gehlmann					

Hauptamtlich Lehrende: Gehlmann
Sonstige Informationen Die Veranstaltungen <i>Vormoderne koreanische Geschichte</i> und <i>Arbeitsweisen der Koreanistik</i> werden in jedem Wintersemester angeboten, die Veranstaltung <i>Neuere Geschichte Koreas</i> in jedem Sommersemester. Die Anmeldung für die jeweilige Veranstaltung in Moodle ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer obligatorisch.

Literatur- und Geistesgeschichte					
Modul-Kürzel K-B2	Credits 7 CP	Workload 210 h	Semester 3.–4. Sem.	Turnus jeweils im WS bzw. SS	Dauer 2 Sem.
Lehrveranstaltungen Geschichte der koreanischen Literatur (2,5 CP) Religions- und Geistesgeschichte Koreas (2,5 CP) Kleine schriftliche Hausarbeit (2 CP)			Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 165 h	Gruppengröße 50–70
Teilnahmevoraussetzungen In der Regel wird die erfolgreiche Teilnahme am Modul K-B1 vorausgesetzt. Für die Veranstaltung <i>Religions- und Geistesgeschichte Koreas</i> sind Grundkenntnisse der modernen koreanischen Sprache auf dem Niveau des Moduls K-S2 erwünscht, werden aber nicht vorausgesetzt. Die Teilnahme an der Veranstaltung <i>Geschichte der koreanischen Literatur</i> setzt jedoch ein solches Kompetenzniveau voraus.					
Lernziele Die Studierenden • vertiefen die historischen Kenntnisse, vor allem im Hinblick auf ein Verständnis gegenwärtiger kultureller Erscheinungen und Denkfiguren • üben analytische Stoffbearbeitung ein, insbesondere hinsichtlich der Bearbeitung von Primärquellen (in Übersetzung) • lernen Primär- und Sekundärliteratur sowie Hilfsmitteln kennen • lerne selbstständig weitere Quellen und Literatur zu ermitteln					
Inhalt Das Modul vermittelt solide Grundkenntnisse der koreanischen Kulturgeschichte anhand der Literatur- und Geistesgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart unter Bezugnahme zur Politik- und Sozialgeschichte. <i>Geschichte der koreanischen Literatur</i> behandelt Formen und Inhalte einer Auswahl von bedeutenden Texten aus den Bereichen koreanische Lyrik und Erzählprosa vom Altertum bis in die Gegenwart. Die Teilnehmer machen sich mit den hauptsächlichen Entwicklungslinien, Gattungen, Perioden und wichtigen Autoren der koreanischen Literatur sowie mit den Grundlagen einer philologischen Herangehensweise vertraut. <i>Religions- und Geistesgeschichte Koreas</i> gibt einen Überblick über die geistigen Strömungen Koreas und widmet sich vor allem der Bestimmung und Problematisierung des Gegenstands „koreanische Religionen“.					
Lehrformen Einblicke in die koreanische Literatur- und Geistesgeschichte werden teilweise vorlesungsartig vermittelt, teilweise durch gemeinsame Lektüre von Primärtexten (in Übersetzung mit gelegentlicher Konsultation des Originals), Lektüre von Sekundärtexten, studentische Referate o.ä. erarbeitet.					
Prüfungsformen Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von ca. 10 Seiten Länge zu einer Thematik aus einer der beiden Lehrveranstaltungen.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüren und kleinere schriftliche Beiträge zu den Lehreinheiten. Die Teilveranstaltungen werden je mit einem Referat (bzw. einer Referatsersatzleistung) und einer Klausur abgeschlossen. Als Modulabschlussleistung muss eine schriftliche Hausarbeit vorgelegt werden.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelor-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studiengänge: Alle Modulteile sind in Wahlbereichen anrechenbar.					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul K-B2 geht im Regelfall mit der Gewichtung 7/118 in die Fachnote ein.					

Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Gehlmann

Hauptamtlich Lehrende: Eggert, Plassen, Traulsen

Sonstige Informationen

Geschichte der koreanischen Literatur wird in jedem Wintersemester angeboten, *Religions- und Geistesgeschichte Koreas* in jedem Sommersemester. Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt. Die Anmeldung in Moodle ist obligatorisch.

Modernes Korea					
Modul-Kürzel K-B3	Credits 6 CP	Workload 180 h	Semester 5.–6. Sem.	Turnus jeweils im WS bzw. SS	Dauer 2 Sem.
Lehrveranstaltungen Seminar 1 (3 CP) Seminar 2 (3 CP)			Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 135 h	Gruppengröße 40–60
Teilnahmevoraussetzungen In der Regel wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls K-S4 vorausgesetzt.					
Lernziele Die Studierenden • erwerben grundlegende Kompetenzen im Umgang mit koreanischsprachigen Quellen • üben analytische Stoffbearbeitung sowie verschiedene Präsentationstechniken ein • vertiefen ihre Fähigkeit, gegenwärtige Phänomene der koreanischen Politik und Gesellschaft in einen größeren, d. h. historischen sowie globalen Kontext einordnen zu können					
Inhalt In dem Modul werden mittels aktueller englischsprachiger sowie ergänzender koreanischsprachiger Literatur Themen der Politik und Gesellschaft Südkoreas erarbeitet (u. a. politische Entwicklung, Nationalismus, Demokratisierung und Zivilgesellschaft). Eine Auseinandersetzung mit Nordkorea findet im Rahmen dieses Moduls ebenfalls statt. Gegebenenfalls kann ein Modulteil durch einschlägige Veranstaltungen der Politik Ostasiens (z. B. die Veranstaltung <i>Grundlagen der politikwissenschaftlichen Korea-Forschung</i>) ersetzt werden.					
Lehrformen Seminare mit Übungsanteilen: Wissensvermittlung mit aktiver Beteiligung der Studierenden am Unterrichtsverlauf durch die Vergabe von Referaten (bzw. Referatersatzleistungen). Die Seminare beinhalten das Zusammentragen der Ergebnisse häuslich erarbeiteter Texte (der Umgang mit koreanischsprachigem Material ist verpflichtend). Im Laufe der beiden Veranstaltungen sind schriftliche Beiträge im Umfang einer Seminararbeit zu erbringen.					
Prüfungsformen Es ist keine Modulprüfung vorgesehen.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit: maximal zwei Fehltermine pro Teilveranstaltung oder Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung), Lektüre und Übernahme von Referaten, Essays, ggf. erfolgreiche Teilnahme an einer Abschlussklausur					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelor-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studiengänge: Alle Modulteile sind in Wahlbereichen anrechenbar.					
Stellenwert der Note für die Endnote Das Modul wird nicht benotet.					
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Gehlmann Hauptamtlich Lehrende: Eggert, Gehlmann, Nielbock-Yoon, Traulsen, Pölking					
Sonstige Informationen —					

Koreanistische Arbeitsmethoden					
Modul-Kürzel K-B4	Credits 9 CP	Workload 270 h	Semester 5.–6. Sem.	Turnus jeweils im WS bzw. SS	Dauer 2 Sem.
Lehrveranstaltungen Seminar 1 (3 CP) Seminar 2 (3 CP) Hausarbeit (3 CP)			Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 225 h	Gruppengröße 40–60
Teilnahmevoraussetzungen In der Regel wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls K-S4 und K-B1 sowie die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls K-B2 vorausgesetzt.					
Lernziele Die Studierenden • können selbstständig koreanistische Themen anhand westlicher und koreanischsprachiger Sekundärliteratur erarbeiten • erwerben die Fähigkeit, Themen, Gegenstände und Theorien in größere, auch koreaübergreifende Kontexte einzuordnen • erlernen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Fachs Koreanistik und entwickeln einen Habitus des forschenden Lernens • vertiefen länderspezifisches Wissen und interkulturelle Analysekompetenz • erwerben die Fähigkeit, erarbeitete Ergebnisse mündlich und schriftlich professionell zu präsentieren • vertiefen ihre Fähigkeit, einen genau definierten Beitrag zu einem gemeinsamen „Projekt“ (Erschließung des Seminarthemas) zu leisten.					
Inhalt In dem Modul üben die Teilnehmer die wissenschaftlichen Verfahrensweisen der Koreanistik anhand ausgewählter Themengebiete ein, die in der Regel einmal in der Vor-, einmal in der Frühmoderne angesiedelt sind (sodass im Zusammenspiel mit dem Modul K-B3 ‚Modernes Korea‘ ein breites Periodenspektrum abgedeckt wird). Originalsprachige Quellen werden anhand koreanisch- und westlichsprachiger Sekundärliteratur und Hilfsmittel analysiert, kontextualisiert und dafür notwendiges Wissen arbeitsteilig erarbeitet. In jeder Veranstaltung ist ein Referat zu halten, eines der beiden ist in Form einer Hauptseminararbeit zu verschriftlichen. Die jeweiligen Seminarthemen werden so gewählt, dass einerseits ein möglichst breites Spektrum von Interessen akkommodiert werden kann, andererseits ein gemeinsamer Fokus gegeben bleibt.					
Lehrformen Seminaristischer Unterricht mit originalsprachlichen Lektüren. Intensive Betreuung erster eigener „Forschung“ der Studierenden, punktuell begleitet von vorlesungsartiger Wissensvermittlung.					
Prüfungsformen Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 20–30 Seiten Länge zu einer Thematik aus einer der beiden Lehrveranstaltungen.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit: maximal drei Fehltermine pro Teilveranstaltung), regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs, Lektüre (einschließlich zeitintensiver Quellenarbeit), ein Referat (bzw. Referatersatzleistungen) pro Seminar, Bestehen der Modulabschlussprüfung: Hausarbeit.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelor-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studiengänge: Alle Modulteile sind in Wahlbereichen anrechenbar.					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul K-B4 geht im Regelfall mit der Gewichtung 9/118 in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					

Modulbeauftragte: Gehlmann
Hauptamtlich Lehrende: Eggert, Gehlmann, Plassen, Traulsen
Sonstige Informationen
Materialien werden auf Moodle bereitgestellt.

Abschlussmodul					
Modul-Kürzel K-B5	Credits 6 CP	Workload 180 h	Semester 6. Sem.	Turnus jedes Sem.	Dauer 1 Sem.
Lehrveranstaltungen Selbststudium (mündliche Prüfung)			Kontaktzeit —	Selbststudium 180 h	Gruppengröße 1
Teilnahmevoraussetzungen Das Modul kann erst belegt werden, wenn mindestens 43 CP in Veranstaltungen des Studienfachs erworben wurden und die kleine schriftliche Hausarbeit im Modul K-B2 oder die Hausarbeit im Modul K-B4 abgeschlossen worden sind.					
Lernziele und Inhalt Die Kandidatin bzw. der Kandidat sollen im Rahmen einer mündlichen Prüfung nachweisen, dass Zusammenhänge der jeweiligen Prüfungsthemen erkannt und gesonderte Fragestellungen in größere Zusammenhänge eingeordnet werden können. Durch die Modulabschlussprüfungen soll ferner festgestellt werden, ob die Kandidatin oder der Kandidat über breites koreanistisches Grundlagenwissen verfügt.					
Inhalte Das Modul dient der Wiederholung und Festigung des im Bachelor-Studium vermittelten Grundlagenwissens aus den Bereichen der koreanistischen Teildisziplinen Geschichte, Literatur und Geistesgeschichte Koreas. Mit dem Ablegen der mündlichen Prüfung erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen. Für die Modulabschlussprüfung bereitet die Kandidatin bzw. der Kandidat in Absprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer zwei Themen vor.					
Prüfungsformen Mündliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer					
Voraussetzungen für die Vergabe von <i>credits</i> Mindestens ausreichende Leistung in der Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen —					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note des Abschlussmoduls geht zu 50 % (Gewichtung 59/118) in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Gehlmann Hauptamtlich Lehrende: Eggert, Plassen, Gehlmann, Traulsen					
Sonstige Informationen Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 6. Fachsemester.					

Bachelor-Arbeit					
Modul-Kürzel —	Credits 8 CP	Workload 240 h	Semester 5.–6.	Turnus jedes Sem.	Dauer 6 Wochen
Lehrveranstaltungen —			Kontaktzeit —	Selbststudium 240 h	Gruppengröße 1
Teilnahmevoraussetzungen Das Modul kann erst belegt werden, wenn mindestens 43 CP in Veranstaltungen des Studienfachs und 130 CP in allen Studienfächern erworben wurden. Außerdem gilt der Abschluss mindestens einer der beiden Modulabschluss-Hausarbeiten (Im Modul K-B2 oder K-B4) als Voraussetzung.					
Lernziele und Inhalt Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls demonstrieren die Kandidatinnen oder Kandidaten, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist von sechs Wochen eine koreanistische Themenstellung gehobenen Schwierigkeitsgrads mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig bearbeiten können.					
Prüfungsformen Die Bachelorarbeit ist nicht betreut und selbstständig zu erarbeiten, die Themenwahl erfolgt nach Absprache mit dem/der Erstgutachter/in. Die Bachelor-Arbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung, die den Umfang von 75.000 Zeichen inkl. Leerzeichen für den Text (ohne Deckblatt, Verzeichnisse, Anhänge und Selbstständigkeitsklärung) nicht überschreiten soll. Sie wird in deutscher oder englischer Sprache verfasst.					
Voraussetzungen für die Vergabe von <i>credits</i> Mindestens ausreichende Leistung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen —					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für die Bachelor-Arbeit geht zu 20 % in die Bachelor-Gesamtnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Gehlmann Hauptamtlich Lehrende: Eggert, Plassen, Siegmund, Gehlmann, Traulsen, Yang, Nielbock-Yoon					
Sonstige Informationen Die Anfertigung der Bachelor-Arbeit wird empfohlen für das 6. Fachsemester. Das Thema kann in Absprache mit den Betreuern frei gewählt werden.					